

**Ausschuss für
Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

am 01.07.2021

TOP 8.2

Stadteingang Ost

Ludwigshafener Straße und freiräumliche Ideen zu den
Varianten

Information zum Sachstand

Ausgangssituation

MASTERPLAN GESTALTUNG STADTEINGANG OST - Arbeitsrichtung -



Dialogverfahren September 2019 –
Januar 2020

- Aus Lustgartentor in einen Landschaftsraum gehen.
- Kräfte bündeln für einen niveaugleichen und störungsfreien Zugang zum Wasser
- Minderung der Trennwirkung durch Tunnel (ggf. auch Trog)

Empfehlung Auswahlgremium
24.01.2020

- Bildung eines einheitlichen Landschaftsraums zwischen Lustgartentor und Mulde
- Aktive Weiterverfolgung der vorgeschlagenen Tunnellösung

Umgang mit der Ludwigshafener Straße Dialogverfahren, Jury, Beschluss Masterplan Stadteingang Ost

Beschlussvorlage BV/143/2020/III-61 – Stadtrat 08.07.2020

Beschluss Nr. 4:

Die barrierearme Querung der Bundesstraße B 185 in Form eines Troges wird angestrebt. Die Verfolgung des Teilprojektes Trog darf die anderen Teilprojekte nicht verzögern oder beeinträchtigen. Zur Vorbereitung einer Entscheidung über die Machbarkeit der Trog-Lösung im Stadtrat ist eine **Studie über**

1. mögliche bauliche Lösungen,
2. die Auswirkungen auf andere Teilprojekte,
3. die zu schaffenden rechtlichen Voraussetzungen,
4. die voraussichtlichen zeitlichen Dimensionen der Vorbereitungen und der Realisierung,
5. die finanziellen Rahmenbedingungen,
6. alternative Querungen, unter Betrachtung verschiedener Ebenen, sowie deren entsprechende Gestaltung

des Projektes zu erstellen und dem Bau- und dem Finanzausschuss vorzulegen.

Umgang mit der Ludwigshafener Straße Dialogverfahren, Jury, Beschluss Masterplan Stadteingang Ost

Beschlussvorlage BV/143/2020/III-61

Begründung:

Nächste Arbeitsschritte

Zur Umsetzung des Masterplanes und eines einheitlichen Landschaftsraumes in diesem Bereich ist angestrebt, **die Bundesstraße B185 als Trog mit großflächiger Überdeckung auszubilden**. Dazu soll die Kreuzung der Askanischen Straße verlegt werden.

Diese Lösung kann die Zielsetzungen der barrierefreien Querung der Bundesstraße und vor allem der Verbesserung von Attraktivität und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, der Zugänglichkeit zum Naturraum „Mulde“ sowie der Minderung der Verkehrsimmissionen vollumfänglich erfüllen.

Die **Machbarkeit ist in einer Studie nachzuweisen**. Beim weiteren Vorgehen wird die Stadtverwaltung dazu die Vorüberlegungen/Vorstudien aus dem Bewerbungsprozess für die Landesgartenschau zugrunde legen.

Variante 1

Großzügige Querung (niveaugleich)



Veranlassung

- Masterplan Übergangslösung
- kostengünstig

Beschreibung

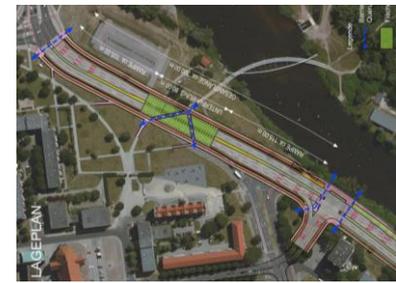
- Übergang max. 18 m, ampel-geregelt
- unveränderte Flächengrößen O/W

Auswirkung

- Zeitnahe leichte Verbesserung
- Freiraumbarriere bleibt
- Einschränkung der Nutzbarkeit wegen Flächengröße und Verkehrsbelastung
- Nutzung des ehemaligen Schlossgrundrisses ohne aufwändige technische Lösung nicht möglich

Fazit

- Zwischenlösung



Variante 2 Grünbrücke - Gerade Straßenführung



Veranlassung

- Masterplan, LAGA 2022

Beschreibung

- 80 m barrierefreier Übergang
- Lage im südlichen Freiraum
- Verknüpfung Lustgartentor/
Tiergartenbrücke

Auswirkungen

- Verringert Freiraumbarriere
- Eingeschränkte Nutzbarkeit wegen
Flächengrößen
- Ungünstiges Verhältnis Rampen /
Überdeckung
- Nutzung des ehemaligen Schloss-
grundrisses ohne aufwändige
technische Lösung nicht möglich



Variante 3 Tunnel mit S-Kurve



Veranlassung

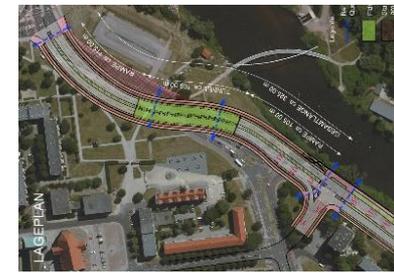
- Baugrund Altarm Mulde

Beschreibung

- 125 m barrierefreier Übergang, breiter „Grünkorridor“
- Lage im mittleren und südlichen Freiraum
- Verknüpfung Lustgarten/ Muldufer

Auswirkung

- Geringe Freiraumbarriere
- Gutes Verhältnis Rampen / Überdeckung
- Freiraumgewinn Muldufer
- Größere Nutzungsmöglichkeiten
- Ehemaliger Schlossgrundriss nutzbar
- Rampe sehr nah an Wohnbebauung, Lärmschutz?



Variante 4 Tunnel mit abgeflachter S-Kurve



Veranlassung

- Baugrund Altarm Mulde

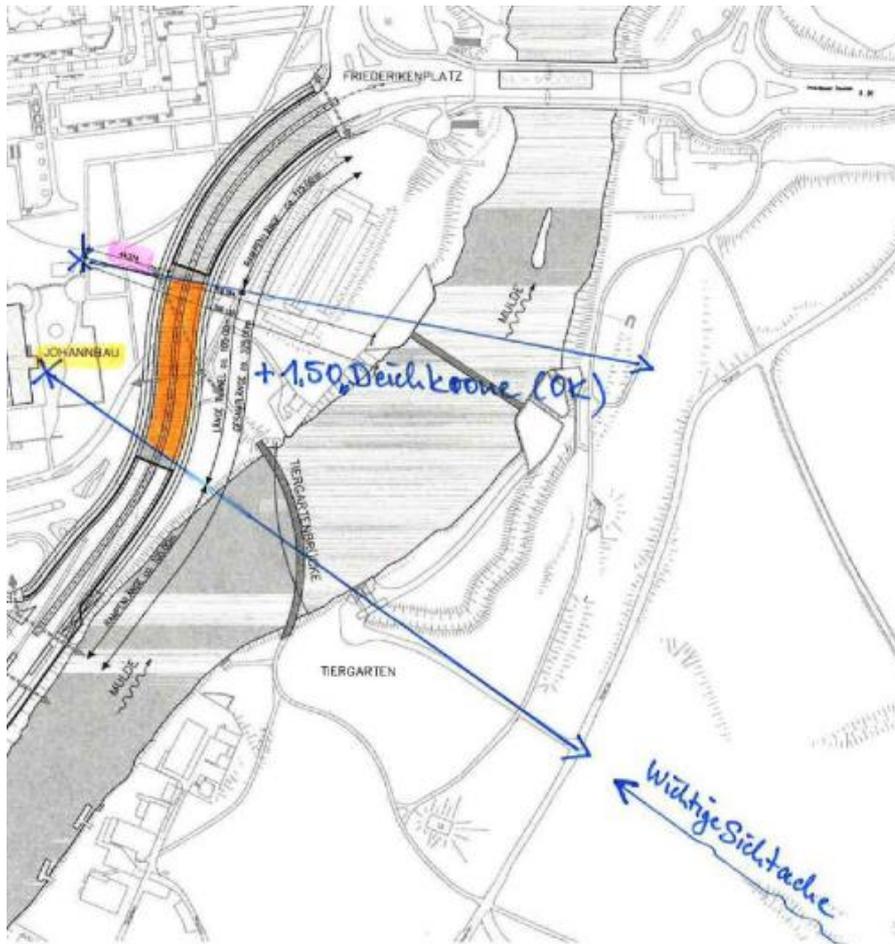
Beschreibung

- 105 m barrierefreier Übergang
- Lage im mittleren und südlichen Freiraum
- Verknüpfung Lustgarten/ Muldufer

Auswirkung

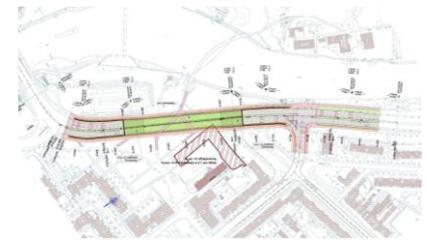
- verringerte Freiraumbarriere
- Mittleres Verhältnis Rampen/ Überdeckung
- Freiraumgewinn Muldufer
- Lärmschutz zur Wohnbebauung durch größeren Abstand einfacher
- Ehemaliger Schlossgrundriss nutzbar

Vorbemerkung zu den Varianten 5 bis 7 Sichtdreieck



Veranlassung

- Kürzere Rampen durch Anhebung
- größere Überdeckungslänge
- Dammhöhe variiert mit dem Ziel einer besseren Sicht vom Lustgartentor aus, Definition eines Sichtfensters +1,50m Dammkrone
- Dammhöhe + 1,50 m ermöglicht auch kleineren Menschen, ans andere Ufer der Mulde zu sehen
- Dammhöhe + 2,50 m an den Tunnelenden (gestalterisch vertretbar und integrierbar)



Variante 5 Deichbauwerk bei gerader Straßenführung



Beschreibung

- 168 m barrierefreier Übergang
- Breite Grünverbindung Innenstadt / Muldufer

Auswirkung

- Große Freiraumqualität / Nutzbarkeit durch gute Überdeckungslänge
- Gutes Sichtfenster mit +1,50m Dammkrone hinüber ins Gartenreich
- Großer Abstand Dammkrone / Lustgartentor
- Nutzung des ehemaligen Schlossgrundrisses ohne aufwändige technische Lösung nicht möglich



Variante 6 Deichbauwerk / Tunnel mit S-Kurve

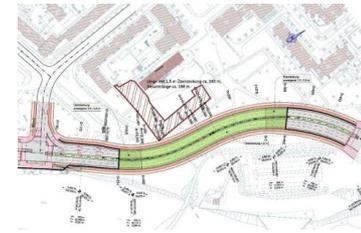


Beschreibung

- 198 m barrierefreier Übergang
- Breiteste Grünverbindung zwischen Innenstadt und Muldufer

Auswirkung

- Beste Nutzbarkeit durch Flächengewinn an der Mulde für Spiel und Sport
- Bestes Verhältnis Rampen / Überdeckung
- Ehemaliger Schlossgrundriss nutzbar
- Rampe sehr nah an Wohnbebauung, Lärmschutz?
- Umbau Kreuzung Friederikenplatz
- Westliche Tunnelkante / Dammkrone mit geringstem Abstand zum Lustgartentor



Variante 7 Deichbauwerk / Tunnel mit abgeflachter S-Kurve



Beschreibung

- 188 m barrierefreier Übergang
- optimierte Grünverbindung zw. Innenstadt und Muldufer

Auswirkung

- Flächenzugewinn für Spiel und Sport an der Mulde
- Sehr gutes Verhältnis Rampen/Überdeckung
- Ehemaliger Schlossgrundriss nutzbar
- Lärmschutz zur Wohnbebauung durch größeren Abstand einfacher
- Kein Umbau Kreuzung Friederikenplatz
- Ausreichender Abstand Dammkrone / Lustgartentor

Vision



Nächste Arbeitsschritte

Juli bis September 2021

- Abschließende Variantenuntersuchung i.V.m. Tiefbauplanern
- Abstimmung der Schlüsselbereiche
- Beteiligungstermin Politik / Öffentlichkeit (geplant derzeit August 2021)
- Vertiefung der Planung für Schlüsselbereiche incl. Kostenschätzung

Oktober 2021

- Information der Politik

November 2021

- Information der Öffentlichkeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit